

A1

Antrag

Antrag an die außerordentliche Landesdelegiertenkonferenz am 5./6. Mai 2018 in Hirschaid

Initiator*innen: Landesvorstand (beschlossen am: 05.04.2018)

Titel: Fahrplan für Bayern nach der Landtagswahl

Antragstext

1 Mit der Verabschiedung unseres Wahlprogramms beginnt für uns eine neue Phase mit
2 Blick auf den 14. Oktober 2018. Wir Grüne stehen vor einem der härtesten, aber
3 auch spannendsten Wahlkämpfen überhaupt. Die Zeiten absoluter Mehrheiten sind
4 auch in Bayern vorbei. Wir Grüne wollen nach der Landtagswahl Bayern
5 mitgestalten mit einer optimistischen und zukunftsgerichteten Politik für ganz
6 Bayern. Mit uns die Zukunft. Nur wir schützen die natürlichen Lebensgrundlagen.
7 Nur wir setzen uns ein für die gleichen Rechte für Frauen. Nur wir packen die
8 Digitalisierung richtig an.

9 Angesichts der guten Ausgangslage zu den Landtagswahlen am 14.10.2018 ist es
10 nicht unrealistisch, dass sich nach den Wahlen Sondierungsgespräche und daran
11 Koalitionsverhandlungen anschließen.

12 Allerdings zwingen uns die Vorgaben der bayerischen Verfassung zur Bildung einer
13 Regierung und zur Wahl einer/s Ministerpräsidentin/en zu einem sehr knappen und
14 stringenten Zeitplan. Wir haben in Bayern nur vier Wochen Zeit für Sondierungen,
15 Koalitionsverhandlungen und parteiinterne Abstimmungen.

16 **Über die Aufnahme von Sondierungsgesprächen und die Einsetzung einer**
17 **Sondierungsgruppe entscheidet der Landesausschuss.** Die Sondierungsgruppe wird
18 den Stand fortlaufend mit dem Landesvorstand und dem Landesausschuss
19 rückkoppeln. **Sollten die Sondierungsgespräche so verlaufen, dass die**
20 **Sondierungsgruppe und der Landesvorstand die Aufnahme von**
21 **Koalitionsverhandlungen empfehlen, wird eine Landesdelegiertenkonferenz am 20.**
22 **Oktober über deren Aufnahme entscheiden.**

23 **Über den ausgehandelten Koalitionsvertrag wollen wir die gesamte Partei**
24 **entscheiden lassen. Dazu organisiert der Landesverband eine elektronische**
25 **Abstimmung, in der die Gesamtheit der Mitglieder über die Annahme bzw. Ablehnung**
26 **des Koalitionsvertrags befragt wird. Anschließend beschließt der Landesvorstand**
27 **im Sinne des Ergebnisses der Befragung. Die Abstimmung ist mindestens 24 Stunden**
28 **geöffnet.**

29 Eine Abstimmung von solcher Tragweite kann nur nach vorangegangener intensiver
30 Debatte und Meinungsbildung stattfinden. Deshalb werden wir allen Mitgliedern
31 die Möglichkeit zur Diskussion geben. Der Landesverband organisiert im Verlauf
32 der Verhandlungen Telefon- bzw. Videokonferenzen, um über den aktuellen Stand
33 der Verhandlungen zu informieren. **Nach Abschluss der Verhandlungen findet ein**
34 **außerordentlicher Landesparteitag statt (voraussichtlich am 10.11.2018 in**
35 **Rosenheim), zu dem neben den Delegierten alle Mitglieder eingeladen werden. Dort**
36 **wollen wir nach eingehender Debatte eine Empfehlung an die Mitglieder über die**
37 **Annahme bzw. die Ablehnung des ausgehandelten Koalitionsvertrags verabschieden.**

38 **Unabhängig davon wird die reguläre Landesdelegiertenkonferenz 2018 mit Wahlen**
39 **u.a. einer/eines Landesvorsitzenden verschoben auf 2. und 3. Februar 2019 in Bad**
40 **Windsheim.** So wollen wir mit neuem Schwung in das Jahr 2019 starten und können
41 uns inhaltlich ganz den im Mai anstehenden Europawahlen widmen.